**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 27 (1911)

**Heft:** 37

Rubrik: Allgemeines Bauwesen

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

## Allgemeines Bauwesen.

Bauliches aus Richterswil (Zürichsee). Die Firma Gattifer & Steinmann hat dieser Tage die Liegenschaft zum Rosengarten des Herrn Hürlimann-Hohl sel. käuslich erworben und wird dort für ihr Engrose und Detaile geschäft größere Uniseund Neubauten vornehmen lassen, um im Frühjahr 1913 ihr Domizil dorthin zu verlegen.

Ueber die Stäfener Bafferversorgung und Bauprojette wird wie folgt berichtet:

Das Goldinger Wafferwerk dürfte nun nach einer durch das gute Wetter gunftig beeinflußten Bauperiode por der baldigen Eröffnung stehen, so daß wir ein schönes, wenn auch etwas teures Weinachtsgeschenk er-halten werden. Der Tarif für das neue Werk ist nach dem Raum-, nicht mehr nach dem Hahnenspftem ausgearbeitet. Als Minimaltage find 30 Fr. Wafferzins pro Wohnung von vier Zimmern mit Zubehör berechnet, doch konnte bei der Taxation der zirka 700 Wohnungen des Dorfes nicht alles in diesen Tarif hineingebracht werden. Kleine Arbeiterwohnungen und ebenso Villen mit wenigen, aber fehr großen Räumen müßten zu viel, resp. zu wenig Basserzins zahlen. So ist denn der Berwaltung des Werkes die Besugnis erteilt worden, je nach Gutfinden, immerhin innert gewissen Grenzen, eine Erhöhung oder Ermäßigung der Grundtage vorzunehmen. Je nach den Ergebniffen der erften Betriebsjahre fann diese Taxe ebenfalls verandert werden. So find denn nun alle Vorbereitungen zur Aufnahme und Abgabe des "koftbaren" Raffes getroffen. Es eröffnet sich dadurch für manchen Plat unserer Gemeinde eine neue Berspektive. Bei unsern immer noch mäßigen Bemeindesteuern dürfen wir hoffen, daß unsere sehr billigen und doch oft wundervoll gelegenen Bauplätze beffer gewürdigt werden, als es bis anhin bei dem riefigen Waffermangel geschehen konnte.

Erweiterung der Wasserversorgung Großhöchstetten. (rdm. Korr.) Die Gemeindewasserversorgung von Großböchstetten soll gemäß Beschluß der jüngsten Einwohnergemeindeversammlung beträchtlich erweitert werden. Eine Anzahl vorzüglicher neuer Quellen werden angekauft, die dann sukzessive nach Bedürsnis gesaßt, mittelst Pumpwerkes in ein Reservoir besördert und von dort aus dem Dorse dienstbar gemacht werden können. Auch die Hydrantenleitung wird erheblich ausgedehnt, speziell nach dem Krankenhaus und dem Postgebäude, wosür fünfneue Oberslur Hydranten in Aussicht genommen sind. Die Gemeindeversammlung hat die hiefür erforderlichen Kredite bewilligt.

**Wasserversorgung Sagendorn und Rumendikon** (Gemeinde Cham). Die Gemeinde Cham beschloß, ihre Wasserversorgung nach Sagendorn und Rumendikon zu erweitern und eröffnete hiefür einen Kredit von Fr. 14,000

Wasserversorgung im Solothurnergau. Der tiefe Stand der Quellen und des Grundwaffers mahnt und zwingt die Gemeinden zu rationellen Wafferleitungen. Wangen arbeitet lebhaft an feinem Bumpmerte, das im Frühjahr das Dorf aus allen Wassernöten befreien und mit reinem Grundwaffer versorgen wird. Hoffentlich wird nun auch die reiche Gemeinde Härfingen endlich dem Vorgehen der Nachbargemeinden folgen und ein Wafferwerk erstellen. Bärkingen, Gunzgen und Kappel sind die letten Gäugemeinden, die rationeller Wasserleitungen entbehren, noch auf Sodbrunnen angewiesen und bei Brandfällen ohne wirksame Hilfsvorkehren sind. Die übrigen 12 Gemeinden des Buchsgaues haben im Verlaufe der letzten 16 Jahre Wasserleitungen erstellt, ebenso sämtliche Gemeinden des Gösger- und Niederamtes.

**Basserversorgung Langenbruck** (rdm. Korr.) In den jüngst gemeldeten, neuen Wasserversorgungen mit Pumpwerken im Baselbiet kommt noch eine weitere, nämlich diesenige von Langenbruck. Dort wird die konstant 120—150 Minutenliter liesernde Kachbrunnenquelle angekaust und außerdem im Pumpwerk mit Reservoir erstellt. Die Kosten sind auf Fr. 60,000 veranschlagt.

Die Renovation des Rorschacher Rathauses ist vom Großen Gemeinderat grundsätlich beschlossen worden. Nach den Darlegungen des Gemeindammanns fordert nur die notwendigste Kenovation 10,000 Franken, bei gründlicherer, stilgerechter Umbaute 17,500 Fr. In der Distussen, sie gründlicherer, stilgerechter Umbaute 17,500 Fr. In der Distussen, ob das Gebäude überhaupt für die Zukunft als Rathaus beibehalten werden solle. Es wurde auf Antrag des Frn. Dr. Heberslein beschlossen, die Vorlage vollständiger Projekte abzuwarten, bei denen auch eine Zentralheizung vorgesehen wird.

Wasserversorgungsbauten in Altstätten (St. Gallen). Die politische Bürgerversammlung genehmigte den Anstrag des Gemeinderates zum Ausbau des Pumpwerstes im Kostenvoranschlag von 35,000 bis 40,000 Fr. Ueber den Anschluß von Hintersorst an die Wasserversorgung wird eine spätere Bürgerversammlung zu entscheisden haben.

Die Erweiterung des Pumpwertes in St. Margrethen (St. Gallen) wurde der Rheintal. Gasgefellschaft übertragen nach dem gemeinderätlichen Gutachten und Antrag.

Wasserversorgung Wallenstadterberg. Es bestehen ernste Absichten in Wallenstadterberg eine Lösch- und Trinkwasser-Versorgung zu erstellen.

Wasserversorgung Sippingen (Aargau). In Sippingen soll eine neue Wasserversorgung erstellt werden; die Kosten derselben sind auf 90,000 Fr. veranschlagt.

Die Arbeiten am Brüdenbau in Narburg (Nargau) schreiten rüftig weiter. Das Gerüft ift nun in der Hauptsache festgestellt, so daß auch der Laie verstehen kann, was es werden soll. Auf beiden Seiten am Ufer sind turmartige Anlagen erstellt, an denen die Schwebebahn angelegt wird, welche für den Transport der Materialien zum eigentlichen Brückenbau dienen soll. Besonders auf dem Felsenkopf am solothurnischen Ufer bedarf es ganz besonders solider Besettigungen der Schwebebahn. Diese Anlagen dürften im alten Jahre alle sertig erstellt werden, worauf im neuen mit der Konsstruktion der eigentlichen Brücke begonnen werden kann. Die alte Hängebrücke bleibt für den Passagierverkehr bis zur Fertigstellung der neuen Brücke.

# la Comprimierte & abgedrehte, blanke

Montandon & Cie. A.-G., Biel

Blank und präzis gezogene

Profile

jeder Art in Eisen u. Stahl Kaltgewalzte Eisen- und Stahlbänder bis 210 mm Breite. Schlackenfreies Verpackungsbandelsen